

Der Fehler ihres Lebens

manche Dinge sollte man sich gut überlegen

Von Maire

Kapitel 3:

„Setz dich. Das Essen ist gleich fertig.“

„Ok.“

Nachdem Zorro daheim angekommen und herzlich von Sanji begrüßt worden war, hatte er sich frisch gemacht und setzte sich nun an den Küchentisch. Sein Magen knurrte schon vor Vorfreude auf seine Liebesspeise. Sanji machte sie aber auch einfach viel zu gut.

„Wie war dein Tag?“, lehnte er seinen Kopf auf die Hand und sah zur Küchentür.

„Gut. Jeff hat eine große Feier angenommen, bei der ich Hauptkoch sein soll. Ich komm meinem Traum Souschef zu werden immer näher und irgendwann...“ Sanji erschien beim Tisch, die Hände mit einer großen Platte beladen. „Werde ich Chef de Cuisine sein“, erklärte er mit strahlenden Augen und stellte das Essen ab. „Ich hoffe, es schmeckt dir“, setzte er sich und goss sich und Zorro etwas zu trinken ein. „Guten Appetit.“

„Guten.“

Zorro langte herzlich zu.

„Weißt du...“, sah er kauend zu dem Blondem. „Wenn du schon Chef werden willst, dann besser in deiner eigenen Küche.“

„Meinst du? Ich weiß ja nicht. Jeff ist ein verdammt guter Lehrer.“, sah Sanji ihn überlegend an.

„Ach komm, du weißt doch schon alles von ihm und noch viel mehr. Du könntest das Baratie bestimmt schon alleine leiten.“

Sanjis Wangen wurden, dank des Komplimentes, leicht rot. „Danke.“

„Is nur die Wahrheit.“

Der Blonde lächelte ihn an. „Schmeckt's dir?“

„Ja“, nickte er und beugte sich vor. „Darf ich mir auch eine Nachspeise wünschen?“, raunte er ihm zu. Hart musste der Jüngere schlucken und nickte. Er wusste was jetzt kommt!

„Dann will ich dich vernaschen.“

Zittrig atmete Sanji aus und nickte schnell. „Ja!“, keuchte er leicht.

„Gut. Dann lass uns erst fertig essen.“ Zorro lehnte sich zurück und aß in aller Ruhe genüsslich auf.

Wenige Minuten später waren sie fertig und Sanji sprang auf. „Ich mach schon! Geh du schon vor!“ Schnell räumte er den Tisch ab und man vernahm gepolter in der Küche.

Zorro grinste wissend, stand auf und schlenderte ins Schlafzimmer.

„Das wird ein Spaß.“ Heute würde er seinen Freund so richtig verwöhnen. Er zog sich aus und machte sich bereit seinen Freund zu empfangen.

„Oh Mann...~“, schnurrend kuschelte Sanji sich an ihn. „Ich weiß gar nicht, wie du das immer machst.“

„Persönliches Geheimnis“, grinste er.

„Blödmann“, kniff er den anderen in den Hintern. „Ich liebe dich.“

Zorro grinste noch breiter, als ohnehin schon. „Ich dich auch, mein kleiner Engel.“

„Nenn mich nicht so! Bin kein Weib!“, beschwerte Angesprochener sich leicht.

„Schon gut, schon gut. Ich lass es ja“, lachte Zorro erheitert. „Übrigens, schönen Gruß von Kid.“

„Danke...“, nuschte er. „Wie geht's dem so?“ Nicht das er es wirklich wissen wollte, aber er wusste das Zorro den Rothaarigen ganz gerne mochte.

„Gut. Er ist mit seinem Studium fast durch.“

„Mh.. Hätte nicht gedacht, das er das durchhält.“

„Stimmt“, nickte Zorro. „Aber wenn er was will, dann macht er auch was für.“

„Merkt man.“ Sanji gähnte hinter vorgehaltener Hand und streckte sich.

„Anstrengender Tag?“

„Ja... bin ziemlich müde...“

„Wollen wir noch duschen? Oder lieber Morgen früh?“

„Morgen früh.“ Würde Sanji immer leiser. „Zu müde.“ Er kuschelte sich enger an Zorro und schlief ein.

Der Grünhaarige lächelte und strich durch das blonde Haar. Sanji war einfach zum niederknien. Er drehte sich leicht und machte das Licht aus, dann machte er es sich bequem und schlief ebenfalls schnell ein.